

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 57 (1995)
Heft: 3

Rubrik: Messerückblick

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

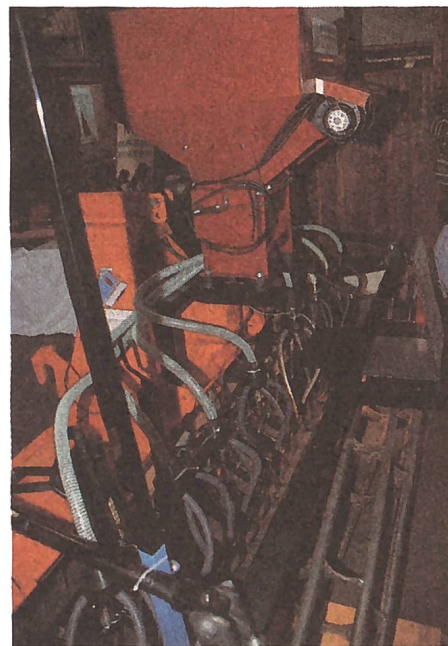
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rekordbeteiligung an der AGRAMA

Die AGRAMA, vergleichsweise früh im Jahr stattfindend, wird sozusagen jedesmal zum Gradmesser über die Neuentwicklungen auf dem Landmaschinen Sektor, bevor die international massgebenden Ausstellungen in Paris, Hannover oder in England ihre Tore öffnen. Über 50 000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit zur umfassenden Begutachtung des landtechnischen Angebotes an der Ausstellung in Lausanne; eine bemerkenswerte Rekordbeteiligung um so mehr als die Ausstellungsdauer im Vergleich zu früher um einen Tag verkürzt worden ist.

Treu dem Grundsatz, dass die Traktoren und grossen Erntemaschinen die Hauptattraktionen jeder Landtechnikausstellung bleiben, verteilten sich auch in Lausanne deren Marken auf die geräumigen Hallen des Palais de Beaulieu. Neues Design, noch komfortablere Ausstattungen der Fahrerkabinen und die noch akzentuierte Verlagerung zu den Grossmodellen sind die augenfälligsten Merkmale bei praktisch allen Marken. Andere Merkmale wie Lärmreduktion, Minimierung des Treibstoffverbrauchs, «Constant Power» Motoren sind weniger offensichtlich, bei der Traktorevaluation aber wichtige Entscheidungskriterien. Alle namhaften Hersteller bieten inzwischen Power-Shift-Getriebe an. In der Konstruktion weicht, abgesehen von der Rahmen-

konstruktion bei John Deere, einzig Fendt mit dem Geräteträger Xylon vom bewährten Konzept des Traktorbaus ab. Obwohl der wirtschaftliche Nutzen kaum oder nur in den wenigsten Fällen gegeben ist, ist es die gleiche Marke, die mit gefederten Vorderachsen die Tendenz zu höheren Fahrgeschwindigkeiten mit landwirtschaftlichen Traktoren forciert. Reifenfirmen bringen neue Reifenmodelle auf den Markt, die den unterschiedlichen Bedürfnissen noch besser gerecht werden. Extra breit und mit niedrigem Luftdruck sorgen sie für eine grosse Auflagefläche und vermindern den spezifischen Bodendruck. Mit Pfl gereifen von grossem Umfang für die Reihenkulturen und mit Grünlandreifen mit abgerundeten, bis über die Pneumitte reichenden Stollen werden



Leichter pneumatischer Säpparat für die Verwendung auf einer Säkombination.

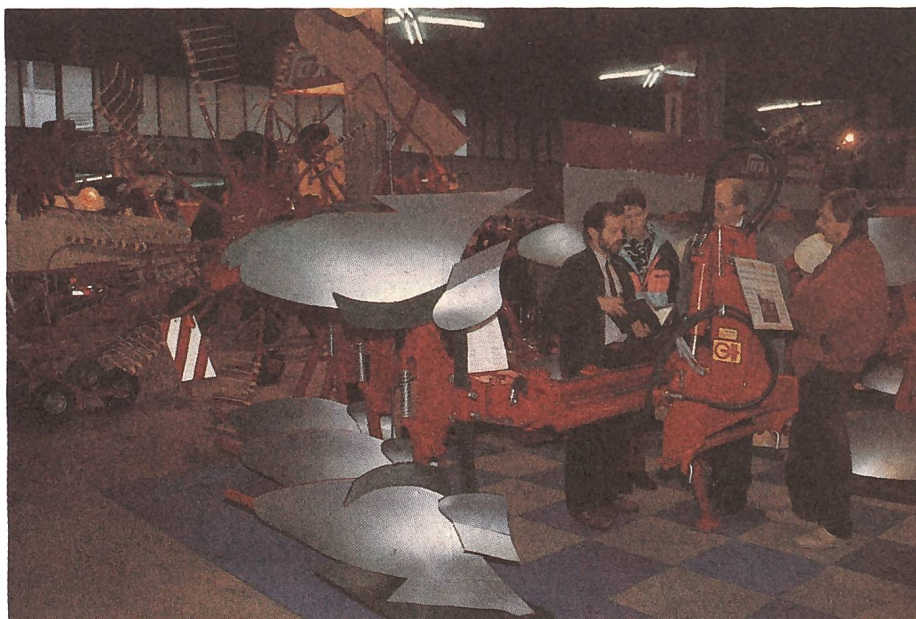
vertretbare Kompromisse zwischen kulturtechnischen Erfordernissen und der Bodenschonung gesucht.

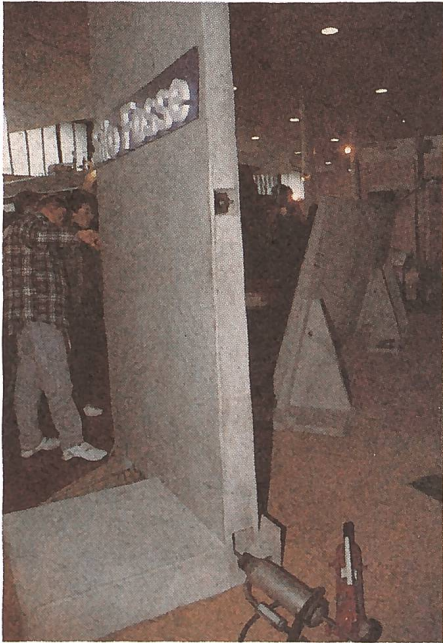
Anbau- und Aufsattelgeräte

Generell hat sich die Tendenz zur Nutzung von Säkombinationen fortgesetzt. Eine interessante Möglichkeit bietet die Firma Krummenacher aus Dietwil LU mit ihrer pneumatischen Klein-Sämaschine für die Flächen- und Drillsaat mit einem Elektrogebläse an. Bei normaler Flächenleistung und für praktisch alle Sämereien reicht als Antriebsmaschine auch ein mittelstarker Traktor zum Beispiel mit einer Kreiselegge und aufgesatteltem Säaggregat. Diese Sämaschine lässt sich übrigens auch für den Aufbau hinter dem Schneidwerk des Mähdreschers adaptieren.

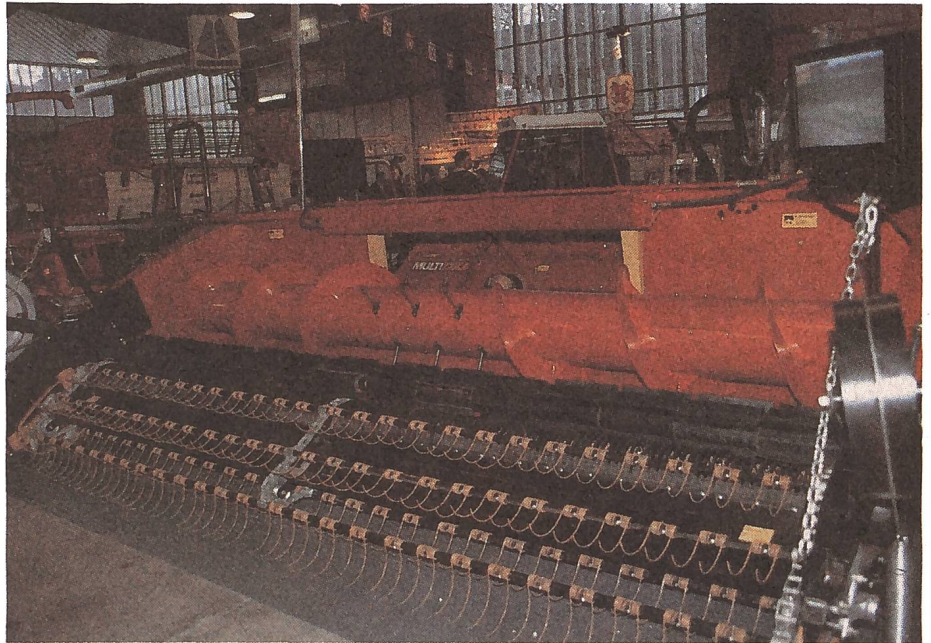
Trotz mancher Neuentwicklungen bei den angetriebenen und gezogenen Eggen und Rotoren kann vielerorts auf die Pflugarbeit nicht verzichtet werden. Sie hat mit der Aufnahme der OnLand-Pflüge ins Verkaufsprogramm von Althaus und Ott auf breiter Front erstmals die seit langem erwartete neue Dimension hinsichtlich grösserer Bodenschonung erhalten.

Der OnLand-Pflug hat den Durchbruch geschafft.





Kostengünstige, sichere Konstruktion von Flachsilo. Die einzelnen Wandelemente werden mit einer Vorspannlitze zusammengezogen.



Pick-up an Mähdrescher für die Aufnahme von tiefwachsenden Körnerleguminosen.
(Fotos: Zw.)

Unter dem Stichwort «Saatbettbereitung» hat im Kartoffelbau die Aussiebung des Steinmaterials nach schottischem Muster mit seitlicher Ablage gewissermassen als Bankett an Interesse gewonnen.

Erntemaschinen

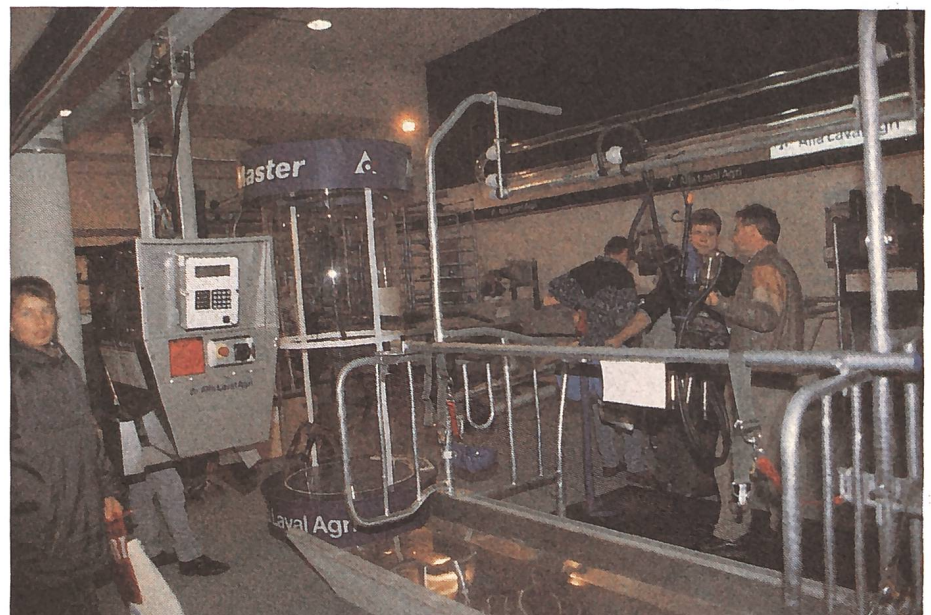
Bei den Erntemaschinen (Mähdrescher, Häcksler, Ballenpressen, Ballenwickelmaschinen) sind neue Konzepte zu beobachten. Sie orientieren sich einerseits an der Bewirtschaftung von nachwachsenden Rohstoffen (Hanf, Chinaschilf, Kenaf) und andererseits am wachsenden Bedarf an Rund- und Viereckballenmaschinen inklusive Schneidwerk und nachfolgenden Ballenwickelgeräten. Von Bovey SA Payerne wurde ein spezieller Pflücktisch mit rotierenden Federzinken für die Ernte von niedrig wachsenden Körnerleguminosen vorgestellt.

Für die Futterernte halten grössere Lade- und Erntewagen Einzug, die mit einem hydraulischen Antriebszentrum für die Pickup, das Schneidwerk, den Kratzbodenvortrieb und die Öffnung der Heckklappe ausgerüstet sind. Das Garantiegewicht soll so hoch sein, dass die Ladekapazität auch bei schwerem Erntegut (Grassilage) opti-

mal ausgenützt werden kann. Die Lade- und Erntewagen sind für die Aufnahme von grossvolumigen Futerschwaden konzipiert und passen in diesem Sinne zur neuen Kreiselheuer- und Kreiselschwadergeneration mit Arbeitsbreiten zwischen 5 und 6 Metern im Front-, Seiten- und Heckanbau. Für die Kartoffelernte rüstet Samro

seine Offset-Vollernter generell nur noch mit Rollbodenbunker aus, um die Fallhöhe der empfindlichen Knollen zu reduzieren. Die Firma hat im übrigen die elektronische Grössensortiermaschine weiterentwickelt und ist im Begriffe, mittels Induktion nicht nur die Grössensortierung zu automatisieren, sondern auch Steine und schlechte Knol-

Auch für den Anbindestall besteht ein breites Angebot, um die Melkarbeit und die Fütterung zu rationalisieren und mittels Computersteuerung zu optimieren.



len auszuscheiden. Bei den Erntemaschinen durfte selbstverständlich auch der Holmer Rübenvollernter nicht fehlen.

Düngerausbringung

Eine Verbesserung findet bei der Dosierung sowohl der Handelsdünger als auch der Hofdünger statt. Für die Einbringung in ihrer flüssigen Form werden Schleppschläuche oder noch besser eigentliche Scheibenschare an allerdings massiven und entsprechend teuren Auslegern angeboten. Für die Mistkette sind eine Reihe von neuen Zettern mit vertikal, leicht nach vorne geneigten Streuorganen für die gleichmässige Verteilung von Festmist ausgestellt gewesen. Auf der Strassenfahrt verhütet ein Schutzgitter über dem Streuaggregat Unfälle und Verletzungen bei Auffahrkollisionen. Eine präzisere Ausbringung verspricht in der Berglandwirtschaft der Mehrzweckstreuer von Saco mit einem schwenkbaren seitlichen Auswurf, ausgerüstet mit auswechselbaren Zinken für die Ausbringung von Mist, Kompost oder Häckselgut.

Hoftechnik:

Obwohl es offenbar in der Schweiz noch niemand wagt, auch einen Melkroboter anzubieten, sind namentlich bei der Melktechnik gewichtige Entwicklungen zu beobachten. Mehrere Firmen zeigten Modelle von platz- und zeitsparenden «Parallelmelkständen» mit Ansetzung des Melkzeuges von hinten. Die Optimierung der Arbeits-



Grosses Interesse an der Maschinenkostenberechnung

Selbstverständlich erhellte der positive Entscheid bezüglich Treibstoffzollrückerstattung, für die sich der SVLT vehement eingesetzt hatte, die Gemüter auf dem Informationsstand unseres Verbandes. Er hat im übrigen seinen Mitgliedern die neue Dienstleistung der individuellen Maschinenkostenberechnung angeboten und ist damit auf ein sehr grosses Echo gestossen. Erst die genaue Kalkulation der Maschinenkosten unter den von Betrieb zu Betrieb unterschiedlichen Strukturen erlaubt es, die richtigen Investitionen zu tätigen bzw. darauf zu verzichten und eine überbetriebliche Lösung via Lohnunternehmen, Maschinenring oder Maschinengenossenschaft anzustreben. Andererseits setzte der Verband einen Schwerpunkt bei den technischen, finanziellen und menschlichen Konsequenzen von höheren Transportgeschwindigkeiten mit landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen. In den Vordergrund rückte er auch das Kursangebot sowohl in technischer Hinsicht als auch auf dem Gebiet der Informatik in den neuen Weiterbildungszentren von Riniken und Grange-Verney.

platzgestaltung für das Melkpersonal (und hoffentlich auch für die Tiere) inklusive Datenerfassung, Auswertung und Umsetzung bei der Kraftfutterzuteilung lässt sich im Melkstand einfacher realisieren als unter den Gegebenheiten des Anbindestalles. Dennoch sind auch unter diesem Umständen Datenerfassungsgeräte und fahrbare Futterautomaten auf dem Markt.

Spürbar besser – aber ist es auch eine Trendwende?

Der Überblick muss bei der Fülle und der Diversifikation des Angebotes notgedrungen unvollständig und ein grosser Teil von bemerkenswerten Neuent-

wicklungen unerwähnt bleiben. Die Landmaschinenbranche kann auf die Leistungsschau in Lausanne jedenfalls mit Genugtuung zurückblicken, denn die Tendenz zu einem besseren Preis-/Leistungs-Verhältnis, zu servicefreundlicheren Maschinen und Geräten sowie zu einem Angebot an technischer Ausrüstung, die in hohem Masse auf die unterschiedlichen Bedürfnisse auf den Landwirtschaftsbetrieben und in den Lohnunternehmen Rücksicht nimmt, hat sich noch verstärkt. Die AGRAMA 95 bleibt mit über 50 000 Eintritten in guter Erinnerung. Die nächste Schweizer Landtechnikausstellung findet vom 25. bis 29. Januar in St.Gallen statt. Wird sich die Trendwende bestätigen? Zw.

Zu verkaufen

Shredder Marke LAG ZM100 mit diverser Zubehör, einsatzbereit, gute Häckselqualität, guter Zustand, Einzugsbreite 1 m/Höhe 0,2 m, Leistung 20–30 m³/h, evtl. mit Kran.

Telefon 053/61 20 14

Grosses Angebot an

DEUTZ-FAHR-Mähdreschern, M 34.80/M 900/M 1000/M 1600
Eine Anfrage lohnt sich immer!

R. Sandmeier AG
5707 Seengen, Tel. 064/54 12 38

Zu kaufen gesucht
eine Occasion
Gruber CCM Mühle Prof 600
Gruber Musermühle 3500/4000

Tel. 081/51 36 55

Zu vermieten evtl. zu verkaufen
Landmaschinenwerkstatt

A-Vertretung für Traktoren
Grosser Kundenstamm
Raum Bern-Mittelland
Anfragen unter Chiffre-Nr.
W219-42952 an ofa Orell Füssli
Werbe AG, Postfach, 3001 Bern

Wir verkaufen unseren

Vorführ-Wendetraktor TIGER TR 80.

Dieser Hangmäher und Geräteträger ist der **Stärkste der Leichttraktoren** mit 1000fach bewährter Technik.

Wir suchen Händler in der ganzen Schweiz.

General-Import:
Service Meyer, Land- und Kommunaltechnik AG,
5630 Muri
Tel. 057/44 53 53/54
Fax 057/44 53 80

Nächste Ausgabe:

Tendenzen in der Mais-Sätechnik

Erscheinungsdatum:
19. April 1995
Insertionsschluss:
31. März 1995

ofa Zeitschriften
gibt Auskunft.

Telefon 01/809 31 11